

NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinde
SCHLACHTENSEE



Dezember 2021/Januar 2022

Nr. 737

SINGEN UND SEGEN AM SEE

Ein Weihnachtsgottesdienst für Spaziergänger

25. DEZEMBER, 14.30 UHR

Liegewiese, Schlachtensee, ggü. S-Bhf

Zu allen **GOTTESDIENSTEN**
und **VERANSTALTUNGEN**

in der Weihnachtszeit
bitte anmelden und
informieren,
ob sie stattfinden.

www.gemeinde-schlachtensee.de

JAHRESLOSUNG 2022

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

„WER ZU MIR KOMMT, DEN WERDE ICH NICHT ABWEISEN“ (JOH 6,37)

Viele Väter kommen sich im Kreissaal recht überflüssig vor. Alle Augen richten sich auf die werdende Mutter. Dem Kind und ihr soll es gut gehen. Die ganze Aufmerksamkeit ist bei ihr. Klar, die Väter können die Hand halten, den Bauch massieren und liebevolle Worte finden, aber das eigentliche Feld gehört anderen. So ist das an der Weihnachten auch: Alle schauen auf Maria. Sie steht im Mittelpunkt der Krippenbilder. Maria mit dem Kind. Sie nimmt Gottes Kind in sich auf. Durch sie wird Gottes Plan Fleisch und Blut. Darum sieht man sie lächelnd auf Jesus in ihren Armen blicken. Josef steht eher im Abseits, gestützt auf einen Stock, während Maria und das Kind im Fokus, im Licht stehen. Oft hält er die Augen geschlossen, manchmal scheint er zu schlafen. Er blickt nach innen. Er versucht zu begreifen, was passiert ist.

Meistens trägt Joseph einen dunklen Mantel. Es ist kalt im Stall – in Bethlehem. Der Mantel wärmt ihn, er gibt ihm Schutz vor Wind und Wetter. Der Mantel weist ihn aber auch als jemanden aus, der selbst Schutz geben kann. Als jemanden, der andere „unter seine Fittiche nehmen kann“. Gewissermaßen seinen Schutzmantel über sie ausbreiten. Im Mittelalter gab es die sogenannten „Mantelkinder“. Das waren Kinder, die keinen legalen gesellschaftlichen Status hatten, keine bürgerlichen Rechte, z.B. weil sie unehelich geboren waren oder verwaist. Fremde, vermögende Menschen stellte sie unter ihren Schutz, nahmen diese Kinder in ihren Haushalt auf, nahmen sie bildlich „unter ihren Mantel“. „Nährväter“ wurden sie genannt. Die Kinder wurden in ihre Familien aufgenommen und dort großgezogen. Sie konnten auf diesem Weg einen gesellschaftlichen Status, wie z.B. Bürgerrechte erhalten.

Joseph wird für Jesus zu einem „Nährvater“, indem er die schwangere Maria heiratet. Er gibt dem Kind Schutz und einen Namen. Jesus wird der Sohn des Zimmermanns Josef aus Nazareth. Dadurch tritt Jesus aus dem Schattendasein und erhält einen legalen Status, gewissermaßen ein Mensch mit Papieren! Er wird einer aus dem Stamm Davids, dem Stamm Josephs, und Angehöriger einer Familie. Darin erfüllt sich die prophetische Vision, dass der „Retter Israels aus dem Haus Davids“ kommen wird. Josef ist also durchaus keine Randfigur in der Geburtsgeschichte Jesus. Er spielt eine eigene unersetzliche Rolle, in dem er Jesus gewissermaßen Schutz und „Rang und Namen“ gibt. Er weist ihn nicht zurück als ein uneheliches Kind, sondern holt ihn hinein in den Stamm Davids, des ersten Königs Israels. Später werden seine Anhängerinnen und Anhänger in Jesus den ersehnten Friedenskönig Israels sehen, der Menschen in ihrer Not wahrnimmt und ihnen Schutz und Würde gibt.

Die Jahreslosung für das Jahr 2022 stellt diese Haltung Jesu in den Mittelpunkt. Sie stammt aus dem Johannesevangelium 6,37. Da heißt es: „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Menschen in der Nachfolge

Jesu versuchen von diesem Jesuswort her zu leben und zu handeln.

Menschen in Not nicht abzuweisen - Schutzräume zu eröffnen, ist seit den Anfängen der Kirche eines der großen Anliegen christlicher sozialer Arbeit. Je nach den gesellschaftlichen Herausforderungen und Notlagen sind besondere Formen der Unterstützung geschaffen worden: Hospitäler und Krankenstationen, Waisenhäuser, Notunterkünfte für Menschen ohne festen Wohnsitz, Versorgung durch Essensausgaben und Tafeln. Menschen finden Hilfe ohne den Blick auf Herkunft und Zugehörigkeit, also grenzüberschreitend. Das ist eines der Grundprinzipien dieser Arbeit. Klöster und geistlich-diakonische Gemeinschaften haben diese Arbeit maßgeblich getragen.

Heute ist bei vielen sozialen Themen kein „Nährvater“ oder „Nährmutter“ mehr nötig. Soziale Rechte sorgen dafür, dass Menschen in Notlagen individuelle Unterstützung und Hilfe erhalten. Das Solidarsystem des Sozialstaats finanziert sie. Wie ein Schutzmantel sorgen diese Rechte dafür, dass Menschen gerade in Notlagen ihre Würde erhalten können und die Chancen für eine Rückkehr ins Leben und in die Gesellschaft offen gehalten werden. In diese Aufgaben des Sozialstaates ist die Diakonie heute in vielfacher Weise eingebunden. Daneben bleibt die Notwendigkeit, aufmerksam und teilnehmend für die Menschen zu bleiben, die nicht von diesen Rechten profitieren können, weil sie die gesetzlichen Voraussetzungen nicht erfüllen oder in bestimmten Bereichen keine Ansprüche haben: kostenlose medizinische Versorgung, Beratungsangebote, ehrenamtlicher Sprachunterricht, muttersprachliche Telefonseelsorge sind heute notwendige „Schutzmäntel“, die die Möglichkeiten des Sozialstaates ergänzen. Niemand soll sich abgewiesen fühlen.



Dr. Ursula Schoen
Beauftragte für Diakonie der EKBO
Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz e.V.



AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

Der GKR freute sich besonders, zu Beginn der Sitzung Herrn Sebastian Huck, den neuen Jugendmitarbeiter für die Seenregion, zu begrüßen. Er berichtete von der Arbeit in den Gemeinden und betonte die Bedeutung von gemeindeübergreifender Arbeit mit den Jugendlichen, die auch dem Kirchenkreis sehr wichtig ist. Die Herausforderung liege darin, die Jugendlichen nicht nur an die Heimat-Kirchengemeinde, sondern an die Kirche generell zu binden. Des Weiteren möchte Herr Huck vielfältige Angebote realisieren. So findet am zweiten Adventswochenende eine Fahrt in die Jugendbildungsstätte Hirschluch statt. Herr Huck berichtete weiter, dass die Jugendarbeit der Region einen Instagram-Account zur Information und Kommunikation untereinander hat. Die Einrichtung einer eigenen Homepage für die Jugendlichen in der Seenregion werde erwogen.

In der Seenregion wird es zukünftig eine gemeinsame Jugendkasse für Veranstaltungen und kleine Besorgungen der Seengemeinden geben. Der GKR stimmte dem zu und unterstützt die Arbeit mit Jugendlichen ausdrücklich.

Der GKR befasste sich des Weiteren mit der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit. In diesem Jahr wird Ende November ein Flyer mit allen Angeboten in der Advents- und Weihnachtszeit veröffentlicht. Eine Anmeldung zu den Weihnachtsgottesdiensten am 24. Dezember ist zwingend notwendig.

Günter Hänsel



#BEZIEHUNGSWEISE

JÜDISCH UND CHRISTLICH,
EINE PLAKATAKTION DURCH DAS JAHR 2021

Judentum und Christentum verbindet Vieles, daran erinnern uns diese Plakate. Auf unserer Webseite können Sie das Plakat anklicken und erhalten dann weitere Informationen und Veranstaltungshinweise.

Sonja Albrecht



Brot
für die Welt

Jedes Jahr werden in unserer Gemeinde zum Gottesdienst an Heiligabend Spenden für ein Wohltätigkeitsprojekt gesammelt. Dieses Jahr haben sich

die Konfirmand*innen für ein Projekt zur umweltbewussten Herstellung von Strom für indigene Personen in Guatemala entschieden. Weniger als 40% der Bevölkerung dort hat einen Stromanschluss, obwohl sie in einem Land leben, in dem mehr als genügend Energie produziert wird. Besonders die indigenen Völker trifft es hart. Strom, Wasserleitungen und Straßen blieben lange ein Traum, der nicht umgesetzt werden konnte. An dem Wasser an sich sollte es nicht mangeln, es gibt viele Flüsse rund um die kleinen Dörfer in Guatemala. Doch die Energie wird von großen Konzernen ins Ausland exportiert und die Kapazitäten der Flüsse werden an anderer Stelle genutzt, wogegen sich die indigenen Völker jetzt wehren. Sie fordern dezentrale „Mini-Kraftwerke“, die auch ihnen selbst nützen würden, damit, beispielsweise, die Kinder abends noch Hausaufgaben machen können. Im kleinen Dorf „La Gloria“ wurden 2012 die ersten Turbinen verlegt, wodurch sich das Leben im Dorf vollkommen veränderte: Es gab nun elektrisches Licht. Zuvor musste man sich, wenn abends die Sonne unterging, im Dunklen zurechtfinden. Jugendliche konnten ein Fernstudium belegen, was zuvor nicht möglich war. Es kommen immer mehr Delegationen aus anderen indigenen Gemeinden vorbei, um sich das bereits Umgesetzte anzuschauen, damit sie selbst dem Beispiel folgen können. Fünf Mini-Wasserkraftwerke dieser Art sind bereits vorhanden und weitere werden derzeit geplant. Um solche Projekte auch in anderen indigenen Gemeinschaften und Dörfern umzusetzen und damit ihr Leben ein Stück besser zu machen, braucht „Brot für die Welt“ Ihre finanzielle Unterstützung! Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, auch anderen Dörfern Licht und Hoffnung zu bringen.

Konfirmandin Carla Rasch Martinez



Spenden Sie direkt über den QR-Code für Brot für die Welt. Vielen Dank!

ADVENT

3. Dezember

10. Dezember

Lebendiger Adventskalender

Adventsfeuer

Liedersingen im Gemeindergarten an der Feuerschale bei Keksen, Tee und Musik.

Freitags im Advent um 18.00 Uhr im Gemeindergarten, Matterhornstraße 37/39

17. Dezember

Adventsspaziergang um den Schlachtensee

Schweigend. Gehen.

4. Dezember und 29. Januar
8.30 - 11.00 Uhr

Start: Johanneskirche
Anschließend heißer Tee

Die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens auf das Kommen Gottes in die Welt. Durch Impulse und Übungen wollen wir auf dem Weg um den Schlachtensee empfänglich werden für Gott, der in uns geboren wird. Der Dichter und Mystiker Angelus Silesius hat es so ausgedrückt: „Wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, Und nicht in dir: Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.“

Für
bedürftige
Menschen
ohne
Wohnung

Weihnachtspäckchen

Am Heiligen Abend feiert die Berliner Stadtmission mit wohnungslosen und bedürftigen Menschen Weihnachten. Alle werden dabei mit einem Päckchen bedacht. Wir wollen auch diesmal dazu beitragen, dass genügend Geschenke verteilt werden können. **Bitte bringen Sie Ihr Päckchen bis Montag, den 13. Dezember ins Gemeindehaus, möglichst zu den Öffnungszeiten der Küsterei.**

Ökumenisches Krippenspiel „unterwegs“

Sonnabend, 11. Dezember, 14.30 Uhr

Auf dem Weg mit Maria und Joseph! Wir treffen uns vor der Johanneskirche und machen uns dann gemeinsam mit Maria, Joseph und den Hirten auf den Weg. An verschiedenen Stationen singen wir Lieder und sehen Ausschnitte aus einem Krippenspiel. Wir enden gegen 16.00 Uhr an der katholischen Kirche Zu den Heiligen 12 Aposteln in der Tewsstraße.

Adventskonzerte

Sonnabend, 11. Dezember, 17.00 Uhr
Sonntag; 12. Dezember, 17.00 Uhr

Kammerorchester Schlachtenseer Virtuosen

Won-Ho Kim, Violine, Igor Schestajew, Leitung
Abendkasse ab 16 Uhr, Eintritt: 15,-/10,- EUR

UND WEIHNACHTEN Gottesdienste

Heiligabend

11.00 Uhr
mit Krippenspiel,
Pfarrerin Albrecht

14.00 Uhr
mit Krippenspiel,
Pfarrerin Albrecht

15.00 Uhr
mit Krippenspiel,
Pfarrerin Albrecht

16.00 Uhr
Pfarrer Hänsel

17.00 Uhr
Pfarrer Hänsel

18.00 Uhr
Pfarrer Hänsel

23.00 Uhr
Superintendent Dr. Krug

1. Weihnachtstag

10.30 Uhr
Pfarrer Clemens Bethge

14.30 Uhr
Singen und Segen
am See
Pfarrerin Albrecht

Singen und Segen am See

Singgottesdienst am Schlachtensee,

Es kommt Vieles zu kurz im Moment, nicht zuletzt: das Singen! Gemeinsam Weihnachtslieder zu singen, ist etwas Wunderbares... Daher laden wir Sie herzlich ein zu einem weihnachtlichen Spaziergang an den Schlachtensee. Auf der Liegewiese gegenüber des S-Bahnhofs Schlachtensee werden wir gemeinsam einen kurzen Gottesdienst feiern und vor allem – mit Abstand – gemeinsam singen. Der Klang von Trompeten und Posaunen mischt sich mit unseren Stimmen und weht die Botschaft über den See: Es ist Weihnachten! (Bitte sehen Sie kurz vorher auf der Webseite unserer Gemeinde nach, ob dieser besondere Gottesdienst stattfinden kann).

Sonja Albrecht

2. Weihnachtstag

10.30 Uhr
Vikarin
Marika Elena David

MUSIK IM GOTTESDIENST 10.30 UHR

- 1. Advent, 28. November: Johanneskantorei singt Werke von Mozart, Mawby und Michel
- 3. Advent, 12. Dezember: Chor des Siemensgymnasiums
- 4. Advent, 19. Dezember: Posaunenchor; Leitung: Traugott Forschner
- 25. Dezember: Andreas Uhle, Trompete; Igor Schestajew, Orgel

JAHRESTHEMA 2022: CHRISTLICHE VIELFALT IN BERLIN



Auch wenn in Berlin viele Menschen ohne konfessionelle Bindung leben, spielt die christliche Kirche im gesellschaftlichen und kulturellen Leben der lebendigen Hauptstadt eine große Rolle. Berlin verändert sich und das Gleiche gilt für die christliche Kirche. So möchte das Nachrichtenblatt im nächsten Jahr verschiedene christliche Kirchen vorstellen, über die unterschiedlichen Formen des gelebten Christentums berichten, Wege der Suche und Orientierung in Glaubensfragen nachzeichnen sowie in der Kirche engagierte Personen interviewen und somit die Vielfalt der christlichen Kirche abbilden. Glaube ist Heimat, heißt es immer wieder – und Heimat hat etwas sehr Persönliches und Vielfältiges.

Beatrix von Foerster

In Berlin gibt es Schätzungen zufolge rund 250 verschiedene Religionsgemeinschaften, zu denen auch die christlichen Kirchen zählen. Organisiert sind sie in 32 Kirchengemeinschaften. Das Wort Kirche kommt vom griechischen Kyriakon, was „zu Gott gehörig“ bedeutet. So hat die evangelische Kirche Berlin/Brandenburg insgesamt 2000 Kirchen - und ist als Gemeinschaft doch nur eine von den 32 christlichen Kirchengemeinschaften Berlins.

TERRE DES HOMMES

Der große Herbströdel liegt bereits hinter uns, wenn dieses Nachrichtenblatt erscheint. Hat er unsere Erwartungen erfüllt? Hat er uns eine gewisse Normalität zurückgebracht? Die vielen zurückliegenden Monate der coronabedingten Tatenlosigkeit haben auch in der tdh-Gruppe erkennbare Spuren hinterlassen.

Und wir sind älter geworden! Unser Durchschnittsalter liegt inzwischen bei 76 Jahren! Wenn Sie Zeit und Lust haben, uns zu unterstützen, schauen Sie im Neuen Jahr doch einmal an einem Mittwoch Vormittag bei uns vorbei. Wir brauchen dringend jüngeren Nachwuchs!

Im Hinblick auf den zunehmenden Hunger und die Kinderarmut weltweit, ist es uns ein Anliegen, dass die terre des hommes-Gruppe Schlachtensee auch in Zukunft aktiv durch den Verkauf von Sachspenden einen Beitrag leisten kann, die Not von Kindern lindern zu helfen.

Wir freuen uns, auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen und uns, dass im Neuen Jahr Worte wie Lockdown, Covid sowie Mutanten und Pandemie nicht mehr unseren Alltag bestimmen. In diesem Sinne alles Gute!

Antje Strauß



KALENDER KIEZGESCHICHTEN EIN WUNDERBARES WEIHNACHTSGESCHENK!

Die Kiezgeschichten bringen Altes in Erinnerung und erzählen gleichzeitig Neues aus der Nachbarschaft. Ein wunderbares Weihnachtsgeschenk, für sich selbst, Freunde, Verwandte und Nachbarn!

ab Dezember im Gemeindebüro oder bei Nicole Herlitz
E-Mail: info@gig-jungundalt.de
Tel: 0172-2033439



IHR ENGAGEMENT IST GEFRAGT



Unser Gemeindeblatt wird von ca. 50 Ehrenamtlichen in alle Haushalte in Schlachtensee gebracht. Manche Austräger:innen scheiden aus, nachdem sie das Blatt jahrzehntelang ausgetragen haben. Aber wir freuen uns auch über alle, die dieses Amt für einen begrenzten kurzen Zeitraum übernehmen wollen.

Aktuell sind folgende Bereiche zu besetzen:

- Hegauer Weg, Singener Weg, Idsteiner Weg (65 Blätter)
- Oertzenweg (80 Blätter)
- Potsdamer Chaussee - von der Lindenthaler Allee bis zur S-Bahn-Brücke - (60 Blätter)
- Bergengruenstraße (180 Blätter)

Bitte melden Sie sich in der Küsterei, bei Philine von Blanckenburg (801 979 74) oder Gisela Krehnke (803 15 38), wenn Sie in einem der Bereiche mithelfen möchten oder nähere Auskünfte wünschen.

Gisela Krehnke

GEBURTSTAGSBESUCHE

Unsere Geburtstagsbesuchsgruppe trifft sich einmal im Monat, um die Geburtstagsbriefe für den folgenden Monat unter sich aufzuteilen. Wir besuchen Geburtstagskinder, die 75, 80, 85 oder 90 Jahre alt werden – danach wird ihnen jährlich gratuliert. Da jetzt zwei von uns aufhören möchten, brauchen wir dringend Verstärkung. Wer hätte Lust mitzumachen? Wir sind alle geimpft und die Geburtstagskinder auch. Insofern ist es auch in Pandemiezeiten wieder möglich, Besuche zu machen. Die Menschen freuen sich, dass die Kirche an sie denkt! Und die Freude bekommt man als Besucher zurück.

Irmgard Gregor
Tel: 80588320, irmchengregor@web.de

KIRCHE FÜR EINSTEIGER DAS KICHENJAHR

Wenn wir an Silvester uns allen ein frohes Neues Jahr wünschen, ist das Kirchenjahr schon einen Monat alt, denn es beginnt am 1. Advent und endet mit dem Ewigkeitssonntag. Es wird auch nicht in Monate eingeteilt, sondern orientiert sich an Stationen aus dem Leben Jesu und lässt sich in drei bzw. vier größere Kreise einteilen: Advent und Weihnachten, Epiphania und Fastenzeit bis Karfreitag, Ostern und Pfingsten sowie die Trinitatiszeit bis zum Ewigkeitssonntag. Der liturgische Kalender prägt das christliche Leben maßgeblich. Traditionelle kirchliche Feste, Gedenktage und gesellschaftlich bedeutsame Termine haben ihren Platz. Das Kalenderjahr besteht aus festen und variablen Daten. Weihnachten ist immer fest. Die Adventssonntage sind variabel. Neujahr und Epiphania (Hl. Drei Könige) sind wieder fest. Ostern findet immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang statt. Danach richtet sich die siebenwöchige Passionszeit mit geregelten Fastensonntagen, Himmelfahrt und Pfingsten sowie die Trinitatiszeit. Die Einteilung stimmt in der evangelischen und katholischen Kirche überwiegend überein.

Den einzelnen Festen und Festzeiten des Kirchenjahres sind bestimmte liturgische Farben zugeordnet, die in der evangelischen, katholischen und anglikanischen Kirche in etwa gleich verwendet werden. Die Farben sind Weiß, Violett, Schwarz, Rot und Grün. Nach ihnen richtet sich die Farbe der Paramente an Altar und Kanzel. Jede Farbe hat eine besondere Bedeutung. Weiß ist die Farbe des Lichts, steht für Jesus. So werden weiße Paramente an den Christusfesten verwendet. Violett wird als Farbe des Übergangs gesehen. Daher liegen zu Zeiten, in denen Besinnung, Umkehr, Buße oder Fasten das kirchliche Leben bestimmen violette Paramente über Kanzel und Altar. Schwarz ist die Farbe der Trauer. Sie wird zum Beispiel an Karfreitag verwendet. Die Farbe rot steht für Feuer und ist an Festen, die die Bedeutung der Kirche unterstreichen, dort zu finden. Grün ist die Farbe des Lebens und der Natur. Dieser Farbe wird kein besonderes Fest zugeordnet. Aber sie zeugt von der Bedeutung von Jesus Leben für uns. In der dunkelsten Zeit des Jahres bringt Jesus Geburt Hoffnung und Licht. Wenn die Natur wieder erblüht, verkündet Jesus Auferstehung am Ostersonntag den Sieg des Lebens über den Tod. Fallen die Blätter im Herbst, wird der Verstorbenen gedacht. Aber die Nähe zum Advent kündigt wieder das Leben und das Licht an. Der Rhythmus dieses Kreislaufs lädt uns immer wieder zu einer Auszeit von unserem Alltag sowie zur Besinnung ein und kann uns somit stärken.

Beatrix von Foerster

BIBEL&KORANGARTEN GEHT IN DIE WINTERRUHE



Unser **Bibel&KoranGarten** rund um die Kirche mit Pflanzen, die bei Juden, Christen und Muslimen schon immer rituell bedeutsam und bis heute wichtige Elemente des täglichen Lebens sind, hatte ein gutes Jahr: Auch wenn die schon seit längerem geplante Neuansaat der Narde (für duftendes Salböl) erneut scheiterte und die Pflanzen phasenweise großer Trockenheit und dem ein oder anderen Starkregen ausgesetzt waren, kamen einige interessante Pflanzen hinzu. Insgesamt sind es jetzt 43.

Hervorzuheben ist die Aloe vera, die wir 2020 anpflanzten. Sie hat sich enorm schnell akklimatisiert und innerhalb weniger Wochen eine beträchtliche Größe erreicht. Verweise finden wir in Hoheslied 4:14 und Johannes 19, 38-42, wo Aloe, die Lieblingspflanze des Propheten, in Kombination mit Granatapfelbäumen, Hennasträuchern, Safran und Myrrhe bewundernd beschrieben wird.

Interessant ist auch die Bohne, die in der Antike quasi als „Schweinefleisch der Botanik“ galt, und deren Anbau und Verzehr tabu war. Pythagoras soll - etwa 500 v.Chr. - unter Berufung auf Zarathustra erklärt haben, dass nach Entstehung der Erde zuerst die Bohne entstanden und sie somit der Ursprung allen Lebens sei. In der Antike wurde also eine direkte Verbindung zum Totenreich, dem Hades, angenommen, aus dem die Seelen aufstiegen. So ist auch der spätere Ausspruch Aristoteles' zu verstehen: „Bohnen zu essen ist so, wie die Köpfe seiner Eltern zu essen“. Doch 100 Jahre vor Pythagoras hatte Hesekiel (4,9) durchaus zum Verzehr von Bohnen aufgefordert: „nimm Weizen, Gerste, Bohnen und Linsen (...) und mache Dir Brot daraus (...), eine Speise die Du täglich essen sollst“. Auch bei 2 Samuel 17,29 heißt es: „bringt irdene Gefäße, Weizen, Gerste, geröstete Körner, Bohnen, Linsen, Honig, Butter, Schafe und Käse zu David und zum Volk, das bei ihm war zum Essen“. Nicht nur die Bibel, auch der Koran empfiehlt, alles zu essen, was regional wächst: darunter viele Hülsenfrüchte wie Linsen, Kichererbsen und Bohnen. Als wir im April 2020 also Buschbohnen (*Phaseolus vulgaris*) setzten,

die sich in der Folge gut entwickelten und reichlich trugen, wussten wir noch nicht, dass die in den alten Religionen eigentlich gemeinte Bohne die Saubohne (*Vicia faba*) ist. In diesem Jahr haben wir sie gepflanzt und auch sie gedeiht prächtig.

Die dritte Neuanpflanzung in unserem Garten ist ein Kalebassenkürbis, der mit dem im Vorjahr gepflanzten Jonaskürbis (*Lagenaria siceraria*) an die traditionellen Schattenspendler, Rizinus, Kürbis, Wein und Efeu, erinnert. Sie sind auf vielen Abbildungen zu sehen, etwa auf einem Mosaik aus dem 4. Jh. in Aquilegia (Jonas in der Kürbislaube) und werden in vielen Textdokumenten beschrieben. Unser Jonaskürbis hat in diesem Jahr eine 160 cm lange keulenförmige Frucht hervorgebracht und auch ein Kalebassenkürbis wuchs heran.

Unser Bibel&KoranGarten wächst und gedeiht also. Besonders Mustafa Fidanboy hat unermüdlich zur

Wiederherstellung und Pflege des Gartens beigetragen und wurde dabei von einigen Helfern aus der Gruppe der von der Gemeinde seit 2015 betreuten Flüchtlinge unterstützt. Für das nächste Frühjahr gibt es schon neue Ideen für die botanische und theologische Weiterentwicklung des Gartens!

Heinz-Detlef Gregor

EVANGELISCHER FÖRDERUNGSVEREIN SCHLACHTENSEE E.V.

Unser Förderungsverein hat Anfang November seine diesjährige offene Vorstandssitzung und jährliche Mitgliederversammlung im Gemeindehaus durchgeführt. Dabei ging es vor allem um die musikalischen Angebote unserer Gemeinde (v.a. Kinderchorarbeit), die wir traditionell fördern. Darüber hinaus möchten wir einen neuen Schwerpunkt auf die Förderung der Nachhaltigkeit in der Gemeinde legen. Mit der Entwicklung von neuen Projekten in diesem Bereich hoffen wir verstärkt auch das Interesse von jüngeren Gemeindegliedern zu wecken. Wir freuen uns über neue Förderer, die durch ihre Mitgliedsbeiträge oder Spenden unsere Arbeit unterstützen und sich auf diese Weise für die Belange der Gemeinde Schlachtensee engagieren möchten. Unsere nächste Mitgliederversammlung und offene Vorstandssitzung planen wir für Mittwoch, 2. März 2022. Kommen Sie gern, um sich zu informieren oder nehmen sie bereits jetzt unter foerederungsverein@gemeinde-schlachtensee.de Kontakt zu unserem 1. Vorsitzenden Harald von Trotha auf.

Birgitt Unteutsch

ADVENTSKONZERTE IN DER JOHANNESKIRCHE

Liebe Leserinnen und Leser, am Samstag und am Sonntag vor dem 3. Advent lädt das Kammerorchester Schlachtenseer Virtuosen mit einem kammermusikalischen Programm zur Einstimmung in die Weihnachtszeit ein.

Es erklingen Werke von J.S. Bach - Konzert für Violine, Streicher und Basso continuo in a-moll, von Carl Philipp Emanuel Bach Sinfonie h-moll für Streicher und Basso continuo und von W. A. Mozart 3 Kirchensonaten und „Eine kleine Nachtmusik“ - Serenade für Streicher in G-dur. Dieses Programm ist etwas für Liebhaber der kammermusikalischen Superlative - mit fantastischen Werken von Komponisten, die wir alle schon sehr lange kennen und lieben. Zu diesem feierlich-stimmungsvollen Adventskonzert mit der Auswahl von Perlen klassischer und barocker Kostbarkeiten laden wir Sie ganz herzlich ein.

Ihr Igor Schestajew

KONZERTCHOR JOHANNESKIRCHE SCHLACHTENSEE UND SINGAKADEMIE POTSDAM

Sonntag, 5. Dezember, 17 Uhr im Nikolaisaal in Potsdam

Ludwig van Beethoven, Messe C-Dur und Christus am Ölberge, Leitung: Thomas Hennig

ANZEIGEN

Christliches Ehepaar (beide Altenpfleger) mit zwei Kindern sucht Wohnmöglichkeit zur Miete. Sie bieten Unterstützung im Haushalt an.

Infos unter menzel@dwstz.de oder 0178 85 88 972

Zuverlässige Haushaltshilfe gesucht! 1-2x wöchentlich für 1-Pers.-Haushalt am S-Bahnhof Schlachtensee. Tel. 801 11 64

BED AND BREAKFAST
in Berlin-Zehlendorf

Ilse Bley

Am Heidehof 42 Fon: 030 802 36 11
14163 Berlin E-Mail: ilse_bley@yahoo.de

Familie mit 5 Kindern, noch 2 im Hause, sucht ab Mai **HAUS ODER WOHNUNG** in Schlachtensee/Nikolassee **zur Miete.**

Tel: 0157 39065262 (Katrin Albrecht)
eMail: kat.albrecht@arcor.de

Freundliche Akademikerfamilie (Dr.-Ing., Journalistin, Neunjähriger) mit Herz und Verstand, gutem Einkommen und lieber, wohlzogener kleiner Hündin sucht wegen Übertritt unseres Sohnes auf das Siemens-Gymnasium eine Wohnung. Wir sind Nichtraucher und gute, hilfsbereite Nachbarn. eva.steiner@gillan.de, Tel. 0171/1230632.

ADVENTSKONZERTE IN DER JOHANNESKIRCHE

Samstag, den 11. Dezember 17 Uhr
Sonntag, den 12. Dezember 17 Uhr

SCHLACHTENSEER VIRTUOSEN

Johann Sebastian Bach, Konzert für Violine, Streicher und Basso continuo in c-moll

Carl Philipp Emanuel Bach, Sinfonie in h-moll für Streicher und Basso continuo

Wolfgang Amadeus Mozart, 3 Kirchensonaten „Eine kleine Nachtmusik“, Serenade für Streicher in G-dur

Won-Ho Kim, Violine; Igor Schestajew, Leitung

Abendkasse ab 16 Uhr, Eintritt: 15,-/10,- EUR

NEUJAHRSKONZERT

1. Januar 2022, 17Uhr

mit Werken von Robert Fuchs, Felix Mendelssohn Bartholdy und W.A.Mozart

Helena Madoka Berg, Violine;
Elisabeth Friedrichs, Viola;
Lauma Skride, Klavier

MUSIK IM GOTTESDIENST

1. Advent, 28. November
Johanneskantorei singt Werke von Mozart, Mawby und Michel

3. Advent, 12. Dezember
Chor des Siemensgymnasiums

4. Advent 19. Dezember
Posaunenchor; Leitung: Traugott Forschner

Samstag, 25. Dezember
Andreas Uhle spielt Trompete; Igor Schestajew, Orgel

KINDER UND JUGEND

Eltern-Kind-Gruppe
donnerstags
Frau Westermann, wessim@web.de
Gemeindezentrum
16.00 - 18.00 Uhr

Kinderkirche
Donnerstag, 9. Dezember
Johanneskirche
10.15 Uhr

Abenteuer Kirche
4. Dezember, „Ein Stern im Advent“
29. Januar, „Spielball Erde“
Gemeindezentrum
10.00 - 12.00 Uhr

Kinderchor
6-8 Jahre: donnerstags
9-12 Jahre: donnerstags
Ada Belidis, Tel. 226 848 33
Johanneskirche
15.30 - 16.15 Uhr
16.30 - 17.15 Uhr

Gitarrenkurse
montags
Gemeindezentrum
15.00 - 18.00 Uhr

Junge Gemeinde
donnerstags ab 18 Uhr,
sebastian.huck@teltow-zehlendorf.de
Gemeindezentrum

Thementreff
dienstags
Gemeindezentrum
ab 19 Uhr

KIRCHENMUSIK

Konzertchor
donnerstags
nach vorheriger Absprache, Tel. 0178-4211216
Johanneskirche
19.30 - 22.00 Uhr

Frauenchor
montags, Ada Belidis, Tel. 226 848 33
Johanneskirche
18.00 - 19.00 Uhr

Johanneskantorei
dienstags, Igor Schestajew
Johanneskirche
19.30 - 21.00 Uhr

Blechbläserensemble
freitags
Traugott Forschner, Tel. 0174-3925564
t.forschner@ekbo.de
Gemeindezentrum
18.30 Uhr

Posaunenchor
dienstags
Philine von Blankenburg, philine@mezzo.de
Gemeindezentrum
19.15 Uhr

„Happy Oldies“
Singen für ältere Menschen mit Karin Gerlach
1. und 3. Dienstag
Gemeindezentrum
11.00 - 12.00 Uhr

GLAUBE UND GEMEINSCHAFT

Theologie und Glaubensfragen
Mittwoch 19. Januar
Dezember entfällt
Gemeindezentrum
neue Uhrzeit! 19 Uhr

Frauengruppe
Dezember entfällt, 31. Januar
Gemeindezentrum
19.30 Uhr

Frauengruppe Blickwechsel
31. Januar
gemeinsames Treffen mit der Frauengruppe
Gemeindezentrum
20 Uhr

Besuchsdienstkreis
Mittwoch, 26. Januar
Gemeindezentrum
9.00 Uhr

Krankenhausbesuchsdienst
auf Anfrage im Gemeindebüro
Hubertus-Krankenhaus

terre des hommes
mittwochs
Freitag, 3. Dezember, 7. Januar
Gemeindezentrum
10.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr

Literarische Teestunde
Mittwoch, 8. Dezember, 12. Januar
Gemeindezentrum
15.00 Uhr

Volkstanzgruppe
2., 9. und 16. Dezember,
6., 13., 20. und 27. Januar
Gemeindezentrum
19.00 - 21.00 Uhr

Erzählcafé
Freitag, 17. Dezember, 21. Januar
Gemeindezentrum
15.00 - 17.00 Uhr

KOSTENPFLICHTIGE FAMILIENBILDUNGSKURSE

Beweglichkeitstraining nach Dr. Pohl
Sabine Ross, Tel. 80 90 34 60
Gemeindezentrum
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr

Die Feldenkrais-Methode
Juliane Brandes
Gemeindezentrum
montags 11.45 - 13.00 Uhr

ANZEIGEN

MALERMEISTERBETRIEB GEBRÜDER BERG

Grunewaldstr. 27, 12165 Berlin
Telefon / Fax: 030 859 32 64
Funktelefon: 0179 463 24 41

ANGEBOTE
KOSTENLOS!

Unterkunft für ihre Gäste
**Ferienwohnung
in Schlachtensee**
60 qm, bis 4 Personen
beste Ausstattung, ruhig, hell,
verkehrsgünstig (Nähe Mexikoplatz)
Tel.: 801 76 73
oder 0172 - 381 76 72

„Nur ruhiges Gefühl der Gegenwart ist Glück.“

Friedrich Rückert: Werke, Band 2, Leipzig und Wien [1897]

Um Sie bei diesem Ziel zu unterstützen, zu begleiten
bringe ich für diese Aufgabe als zertifizierter ILP-Coach
eine fundierte Ausbildung mit. Das Wichtigste ist dabei
die Empathie und Herzenswärme, die meine Klienten
als wertvoll für das Besprechen ihrer Themen schätzen.

Das Thema Beziehung ist ein häufiges. Ob in einer
Partnerschaft, zu den Kindern, den Eltern, bei der Arbeit
oder die Beziehung zu sich selbst. Es braucht manch-
mal ein unbekanntes, neutrales Gegenüber, um Klarheit
zu bekommen und die Schritte zum „Glück“ zu gehen.

Ich bin gerne für Sie da und freue mich auf ein
unverbindliches Kennenlerngespräch und Ihren Anruf
unter 0163 35 48 740.

„Kleine Remise“ in der
Matterhornstraße 62 | 14129 Berlin
3 Min. zum S-Bahnhof Schlachtensee (S1)
kontakt@paarcoaching.berlin
www.paarcoaching.berlin

MARTINA REICHARDT
COACHING | PAAR · SINGLE · FAMILIE

VERGOLDERMEISTERIN

Königin-Luise-Str. 49
Domäne Dahlem – 14195 Berlin

ANJA
ISENSEE

www.anja-isensee.de
vergolderin@anja-isensee.de
Tel 030 / 311 63 483
Mobil 01577 / 15 97 417

IMMOBILIEN
Olaf Goltz
diskret – unabhängig – erfolgsorientiert
Suche für vorhandenes Klientel
Häuser, Villen, Eigentumswohnungen jeder Art
Wir bringen Ihr Geld in Sicherheit
Urselweg 12
14163 Berlin
Tel. 030 80498043
eMail: o-goltz@t-online.de
Beratung
Bewertung
Vermittlung
Verwaltung
Hausbetreuung

BAUHOFF
Dachdeckermeister
Bauklempner
Gerüstbau
Bautechniker Hochbau
KING NEUMANN UND SOHN GMBH & CO. KG
Laubenweg 5
14959 Trebbin / OT Glau
Tel.: 033 731 / 1 56 93
Fax: 033 731 / 1 06 46
www.bauhof-neumann.de • info@bauhof-neumann.de

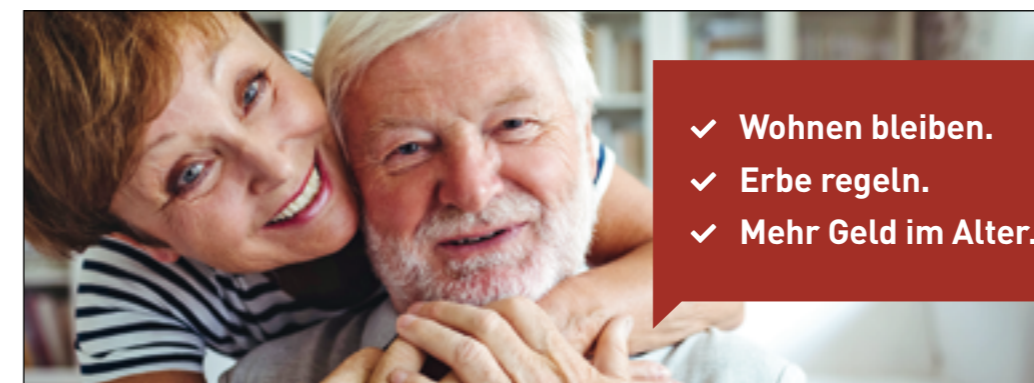
Dipl. Kfm. Reinhard Palmen
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Argentinische Allee 22b, 14163 Berlin
Tel: +49 (0)30-80902331
Fax: +49 (0)30-80902332
E-Mail: steuerberater@palmen-berlin.de
www.palmen-berlin.de

ENGEL & VÖLKERS
Besonderer Service für besondere Kunden!
Engel & Völkers Berlin Büro Zehlendorf
Matterhornstraße 60, 14129 Berlin
Telefon +49-(0)30-801 08 10
BerlinZehlendorf@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com

Alebo
Inhaberin: Sabine Melzer
Physiotherapie Heilpraktik Osteopathie
für Babys, Kinder und Erwachsene
Gartenstraße 19 | 14169 Berlin
Tel. 81 86 28 95 | Mail: info@alebo-berlin.de

GREVE
Bestattungen
Tag und Nacht
803 76 85
gegenüber S-Bhf Nikolassée
www.greve-bestattung.de

Spannungen im Erbfall?
mit Kindern? Nachbarn? Partner?
Dr. Bruhn
Ihr Familien- /Wirtschaftsmediator
aus Schlachtensee, Elvirasteig 28, 14129 Berlin
53 79 00 35 bruhn-mediation.de
kontakt@bruhn-mediation.de



- ✓ Wohnen bleiben.
- ✓ Erbe regeln.
- ✓ Mehr Geld im Alter.

**ANDHOFF
HAUSRENTE**

Ihr Spezialist für Immobilien-
verrentung in Berlin und Umland

ANDHOFF Immobilien GmbH
Kurfürstendamm 11
10719 Berlin

www.andhoff-hausrente.de

Die eigene Immobilie verrenten, welches Modell passt zu Ihnen?

1	2	3	4
Verkauf mit Einmalzahlung und/oder Leibrente	Verkauf mit Einmalzahlung	Verkauf mit Rückmiete	Teilverkauf mit Nutzungsentgelt
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Absicherung durch Wohnungsrecht ✓ Reparatur- und Instandhaltung trägt der Käufer ✓ Provisionsfreier und diskreter Verkauf ✓ Ab 70 Jahren 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Absicherung durch Nießbrauchrecht ✓ Vermietung möglich ✓ Ab 63 Jahren 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Absicherung durch Wohnungsrecht ✓ Höhe und Laufzeit des Nutzungsentgelts vertraglich festgeschrieben ✓ Ab 63 Jahren 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Absicherung durch Nießbrauchrecht ✓ Höhe und Laufzeit des Nutzungsentgelts vertraglich festgeschrieben ✓ Ab 63 Jahren

Bestmögliche Sicherheit durch erstrangige Absicherung im Grundbuch

Infomaterial kostenlos anfordern!
Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung:

030 - 810 319 66

Andreas Hoffmann
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH),
Sachverständiger für
Immobilienbewertung
(EIPOS)

Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

Trauer
verdreh
die Welt.

Wir geben Orientierung.

Himmelsleiter Bestattung
Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team
Tel.: 030-390 399 88
www.himmelsleiter.berlin

GOTTESDIENSTE IN DER JOHANNESKIRCHE



KONTAKTE

1. Sonntag im Advent 10.30 Uhr
28. November, mit Abendmahl,
Kindergottesdienst und Chor Pfarrer Lösch

2. Sonntag im Advent 10.30 Uhr
5. Dezember, Familienkirche
mit anschließendem Adventsbasteln Pfarrerin Albrecht

3. Sonntag im Advent 10.30 Uhr
12. Dezember, mit Abendmahl, Siemenschor, Pfarrer Hänsel

Taizé
Freitag 17. Dezember **19.00 Uhr**

4. Sonntag im Advent 10.30 Uhr
19. Dezember, Kindergottesdienst,
mit Bläser*innen Vikarin Marika Elena David

Gemeindekirchenrat Vorsitzende: Caroline Zeidler
zu erreichen über das Gemeindebüro

Gemeindebüro:
Montag und Mittwoch 9-13 Uhr
Donnerstag 17-19 Uhr, Freitag 10 - 12 Uhr

Matterhornstr. 37/39, 14129 Berlin
Silja Schwarz und Karin Putzke
Tel. 80 90 22 50, Fax: 80 90 22 52

E-mail: kontakt@gemeinde-schlachtensee.de
www.gemeinde-schlachtensee.de

Pfarrerin Sonja Albrecht
Ilisensteinweg 4a, Sprechzeiten nach Vereinbarung
(außer montags) Tel. 78 89 04 01 oder über die Küsterei
E-mail: s.albrecht@gemeinde-schlachtensee.de

Pfarrer Günter Hänsel
Sprechzeiten nach Vereinbarung (außer freitags)
Tel. 0176 542 672 26 oder über die Küsterei
E-Mail: guenter.haensel@gemeinsam.ekbo.de

Vikarin Marika Elena David
(außer samstags) Tel. 0159 062 939 22
E-mail: marika.elena.david@gemeinsam.ekbo.de

Jugendmitarbeiter Sebastian Huck
Tel. 01575 123 9077
E-Mail: sebastian.huck@teltow-zehlendorf.de

Kirchenmusiker Igor Schestajew
Tel. 21 00 54 89, E-mail: igor.shestaev@web.de

Projektkoordinatorin GiG (Getragen in Gemeinschaft)
Nicole Herlitz, Matterhornstraße 37-39, 0172 203 34 39,
nicole.herlitz@teltow-zehlendorf.de

Hauswart: Mustafa Fidanboy, Tel. 0178 811 25 35

Kindertagesstätte Dubrowplatz 4
Leitung Heike Pellmann, Sprechzeiten: Dienstag, 10-12 Uhr
Tel. 802 60 92, E-mail: schlachtensee@kitaverband-mw.de
www.kitaverband-mw.de

Diakoniestation Zehlendorf-West
Potsdamer Chaussee 69a, 14129 Berlin
Montag-Freitag, 8.30-18 Uhr, Tel. 81 09 10 33

Spenden Kreiskirchliches Verwaltungsamt Berlin Süd-
West, IBAN: DE50 5206 0410 3603 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort „Schlachtensee + Verwendungszweck“
Die Gemeinde führt keine Haussammlungen durch.

Ev. Förderungsverein Schlachtensee e.V.
Harald von Trotha, Vorsitzender
foerederungsverein@gemeinde-schlachtensee.de
IBAN: DE73 1001 0010 0021 6281 04, BIC: PBNKDEFF 100 100 10

Impressum

Das Nachrichtenblatt der Gemeinde Schlachtensee wird vom
Gemeindekirchenrat herausgegeben. Redaktion: Sonja Albrecht,
Marika Elena David, Beatrix v. Foerster, Till Hagen, Günter Hänsel,
Friederike Wehnert, Sophie v. Wulffen. Namentlich gezeichnete
Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.
Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Januar, Redaktionsschluss:
7. Januar

Heiligabend und Weihnachtsgottesdienste S. 4-5

Altjahresabend **18.00 Uhr**
31. Dezember Pfarrer Günter Hänsel

2. Sonntag nach dem Christfest 10.30 Uhr
2. Januar Pfarrer Manfred Lösch

1. Sonntag nach Epiphania 10.30 Uhr
9. Januar, Gottesdienst Pfarrer Albrecht

2. Sonntag nach Epiphania 10.30 Uhr
16. Januar, Familienkirche Pfarrer Hänsel

Taizé
Freitag 21. Januar **19.00 Uhr**

3. Sonntag nach Epiphania 10.30 Uhr
23. Januar, mit Abendmahl
Pfarrer Albrecht / Vikarin David

Letzter Sonntag nach Epiphania 10.30 Uhr
30. Januar, Gottesdienst Pfarrer Hänsel

Sexagesimä 10.30 Uhr
6. Februar Pfarrer Hänsel

GOTTESDIENSTE IM HUBERTUS-KRANKENHAUS JEDEN SONNTAG 10 UHR

Bitte bei Pfarrer Weiß erfragen, Tel. 81008-275,
wann und ob Gottesdienste stattfinden können.

WIR DENKEN AN:

TAUFE: Leonhardt C.

BESTATTUNGEN:

Inge K.	89 Jahre
Roswitha S.	79 Jahre
Sigrid K.	83 Jahre
Edeltraud I.	93 Jahre
Helga J.	95 Jahre